

Die Reptilienfauna der Ortschaft Rimetea und Umgebung

IOAN GHIRA

Rezumat

Herpetofauna Munțiilor Trascăului a fost extrem de puțin studiată. Cercetări efectuate pe arii mai largi cuprind unele informații referitoare la speciile de amfibieni și reptile din această zonă: Fuhn 1960, Fuhn și Vancea 1961, Cogălniceanu 1991, Cogălniceanu et al. 2000, Ghira 1994, Ghira et al. 2002. Localitatea Rimetea nu este menționată în nici una din lucrările menționate anterior, nefiind deloc studiată din punct de vedere herpetofaunistic. Datorită faptului că herpetofauna zonei este bogată, cuprinzând 11 specii de amfibieni și 8 specii de reptile (tabelul 1), sunt necesare măsuri de conservare a unor habitate puțin sau deloc modificate, în vederea păstrării biodiversității. Prezentăm mai jos lista speciilor de amfibieni și reptile din zona Rimetea, și statutul acestora conform reglementărilor oficiale din legislația României (Legea 615 din august 2001).

AMPHIBIEN

ORDN. CAUDATA

FAM. SALAMANDRIDE

1. *Salamandra salamandra salamandra* L. 1758 (Abb. 52.) - polytypische, westpaläarktische Art, in Siebenbürgen nur unter der nominotypischen Form verbreitet. Anzutreffen ist die Art in Höhenlagen zwischen 200 und 1400 m; sie kann in den Laubwäldern aus dem Umkreis von Rimetea beobachtet werden. Als nachtaktive Art verbringt sie den Tag im Schutz von Felsbrocken, Baumstämmen, Blattwerk usw. Die Art ist streng geschützt, benötigt aber keine speziellen Schutzmassnahmen.

2. *Triturus cristatus cristatus* Laur. 1768 - polytypische, nordeurasische Art, häufig in stehenden Gewässern mit Pflanzenwuchs, in der Ebene und im Hochland bis 1000 m Höhe anzutreffen. In der untersuchten Zone kommt sie relativ selten in den sumpfigen Landflächen flussauf- bzw. flussabwärts des Dorfes vor. Streng geschützte Art, benötigt jedoch keine besonderen Schutzmasnahmen.

3. *Triturus vulgaris* (Linnaeus) 1758 (Abb. 53) – polytypische, westpaläarktische Art. Hierzulande sind zwei Unterarten verbreitet: *T. v. vulgaris* und *T. v. ampelensis*, letztere für Siebenbürgen endemisch. In der Umgebung von Rimetea ist die Unterart *ampelensis* vor allem in den Sümpfen oberhalb und unterhalb des Dorfes anzutreffen, seltener in Tümpeln und Wassergräben am Rande des Waldstückes am linksseitigen Abhang. Obwohl die Art an sich nicht geschützt ist, steht die Unterart *ampelensis* auf der Liste der Tierarten, zu deren Erhaltung die Einrichtung spezieller Schutzgebiete erforderlich ist.

4. *Triturus alpestris alpestris* (Laur.) 1768 – polytypisches nordeurasisch-atlantisches Element; in Rumänien kommt nur die Nominatform vor, hauptsächlich in der Gebirgszone,

seltener auch im Hügelland. Bevorzugt ganzjährig stehende Tümpel und Wassergräben. In der Umgebung von Rimetea kann die Art in Tümpeln, im Wald westlich des Dorfes beobachtet werden, wo sie manchmal mit *T. Vulgaris* den Lebensraum teilt.

ORDN. ANURA

FAM. DISCOGLOSSIDE

5. *Bombina variegata variegata* (Linnaeus) 1758 (Abb. 54) - polytypische, westpaläarktische Art, tagsüber aktiv, häufig in ganzzeitigen oder zeitweiligen stehenden Gewässern anzutreffen, manchmal auch in kleinen, träge fließenden Bächen zu finden. Die Art ist nicht wählerisch, was die Wassergüte angeht und bevorzugt Höhenlagen zwischen 3-400 m bis 1600 m; obwohl die Art streng geschützt ist, sind keine Sondermassnahmen zu ihrer Erhaltung nötig, da die Populationen in Siebenbürgen bisher recht zahlreich sind. In Rimetea ist dies die häufigste Froschart.

FAM. BUFONIDE

6. *Bufo bufo bufo* (Linnaeus) 1758 - polytypische eurasische Art; bei uns kommt nur die nominate Unterart vor. Diese nachtaktiven Bodenbewohner sind im Hügelland und im Gebirge bis auf 1400 m Höhe häufig. Sie können vor allem in Laubmischwäldern, Baumgärten und Wiesen in der Nähe des Dorfes Rimetea angetroffen werden. Die Kröte steht nicht unter Schutz, wird aber in der Liste der Arten, deren Erhaltung spezieller Massnahmen bedarf, angeführt.

7. *Bufo viridis viridis* Laurentus 1768 - eurasische, terrestrische, nachtaktive Art, deutlich wärmewiderstandsfähiger als die vorher erwähnte, und stärker an menschliche Siedlungen gebunden. Als wärmeliebende Art finden sich die meisten Populationen in tieferen Höhenlagen wieder. Ein seltener Anblick sowohl in Rimetea als auch am Fusse des Abhangs auf der rechten Seite des Tals.

FAM. HYLIDE

8. *Hyla arborea arborea* (Linnaeus) 1758 - ist ein zirkummediterranes Element, und der einzige in Rumänien vorkommende baumbewohnende Frosch. Euritherme Art, kommt in Höhenlagen zwischen 0-1000 m vor, wobei die zahlreichsten Populationen doch im Tiefland anzutreffen sind. Im untersuchten Gebiet ist die Art vereinzelt in den Wäldern rund um das Dorf zu beobachten. Die fortpflanzungsfähigen Exemplare machen sich im Frühjahr in den Sümpfen ausserhalb des Dorfes bemerkbar. *H. arborea arborea* zählt zu den am meisten schutzbedürftigen Arten und steht auch unter strengem Schutz.

FAM. RANIDE

9. *Rana ridibunda* Pallas, 1771 - aquatische, tagaktive Art, in allen ganzjährigen Tümpeln und Teichen bis 7-800 m Höhe verbreitet. Kommt auch am Ufer langsam fließender Flüsse vor, wenn diese genügend Pflanzenwuchs bieten. In der Umgebung von Rimetea ist sie häufig, vor allem in den Sümpfen ausserhalb des Dorfes. Als häufigste Amphibienart Rumäniens geniesst sie keinen besonderen Schutz.

10. *Rana temporaria temporaria* Linnaeus 1758 - polytypische, im nördlichen und gemässigten Teil der paläarktischen Region heimische Art, über die Ausläufer der Pyrenäen bis nach Sibirien verbreitet. In Siebenbürgen ist sie ein charakteristisches Element montaner und subalpiner Feuchttäler; geringere Populationen finden sich auch im Hügelland wieder. Sie kann häufig in den Laubmischwäldern in der Umgebung von Rimetea beobachtet werden. Im Frühjahr sammeln sich die Tiere in grosser Zahl in kleinen Tümpeln oder Wassergräben, um sich fortzupflanzen. Obwohl sie nicht unter Schutz stehen, sollten diesbezüglich Massnahmen ergriffen werden, da mancherorts im Frühling tausende Exem-

plare für den menschlichen Verzehr massakriert werden, bevor es zu einer Fortpflanzung kommen kann.

11. *Rana dalmatina* Bonaparte 1839 (Abb. 55) – ist ein monotypisches, zentraleuropäisches Element, dessen Verbreitungsareal Laubwälder, Wiesen, Weiden zwischen 0 und 1000 m Höhe einschliesst. Diese terrestrische, tagaktive Art hat eine Vorliebe für feuchte, sonnige Plätze. Im Frühjahr sammeln sich die Tiere in grosser Zahl in kleinen Tümpeln oder Wassergräben, um sich fortzupflanzen. Obwohl sie nicht unter Schutz stehen, sollten diesbezüglich Massnahmen ergriffen werden, da in einigen Ortschaften tausende Exemplare für den menschlichen Verzehr massakriert werden.



Abb. 52. *Salamandra salamandra salamandra* L. 1758; **Abb. 53.** *Triturus vulgaris* (Linnaeus) 1758; **Abb. 54.** *Bombina variegata variegata* (Linnaeus) 1758; **Abb. 55.** *Rana dalmatina* Bonaparte 1839.

CLASA REPTILIA

ORD: SAURIA

FAM. LACERTIDE

1. *Lacerta agilis agilis* Linnaeus 1758– nord-palaearktische Art mit mehreren Unterarten. In Transsilvanien treffen wir nur die Nominatform an, die durch zahlreiche Populationen ziemlich gut vertreten ist, mitunter in Flussauen, in der Nähe von Gewässern, auf begrastrten Hängen usw. Sie kommt bis in 1400 m Höhe vor. In der erforschten Region

ist sie verbreitet und kommt zumal auf dem linken Hang des Rimetea-Baches auf Weideflächen und Heuwiesen vor. Sie ist streng geschützt, benötigt jedoch keine besonderen Schutzmaßnahmen, da die Populationen ziemlich bedeutend sind.

2. *Lacerta viridis viridis* (Laurentus) 1768 (Abb. 56) – ist ein thermophyles atlantisch-mediterranes polytypisches Element, das auf besonnten Grashängen bis in 800 m Höhe vorkommt. In der Regel ist diese Art nicht in den gleichen Biotopen wie die vorherige anzutreffen; sie ist temperaturempfindlicher, hingegen weniger anspruchsvoll in Bezug auf die Feuchtigkeit. Im erforschten Gebiet gibt es eine wichtige Population am Fuße des rechten Talhanges. Die Art ist streng geschützt und verdient einige besondere Schutzmaßnahmen, da sie viel seltener als die vorherige Art vorkommt, beschränkt auf wärmere Kalksteinflächen.

3. *Podarcis muralis muralis* Bielz 1856 (Abb. 57) – mediterranes, polytypisches, xerothermophyles Element, in unserem Land inselartig verbreitet, auf felsigen Flächen und Hangschutt in südlicher Exposition. In der Regel lebt sie mit der vorherigen Art zusammen, kommt aber bis in 1000 m Höhe vor. Sie kann auf den südlich exponierten Geröllhalden und Felsen des rechten Talhanges beobachtet werden. Es ist eine streng geschützte Art; da sie eine inselartige Verbreitung hat, kommen Schutzprogramme in Frage.

FAM. ANGUIDE

4. *Anguis fragilis colchicus* (Nordmann) 1840 – ist eine polytypische pontisch-mediterrane Art, deren Vorliebe für Heuwiesen, Feuchtweiden und Waldränder ihre Bindung an feuchte Lebensräume deutlich macht. Sie kann in Höhenlagen bis etwa 1900 m vorgefunden werden. Im untersuchten Gebiet ist die Art auf der linken Seite des Talhanges, auf sonnenexponierten Feuchtwiesen recht häufig. Sie ist nicht geschützt und bedarf scheinbar auch keiner speziellen Schutzmassnahmen. Obwohl bei der jährlichen Mahd zahlreiche Exemplare getötet werden, ist die Art dank der hohen Natalität häufig.

ORD. SERPENTES

FAM. COLUBRIDE

5. *Natrix natrix natrix* (Linnaeus) 1758 – nordpaläarktische, polytypische Art, durch ihre Ernährungsgewohnheiten an den Lebensraum Wasser gebunden. Frösche und Lurche bilden hier ihre Nahrungsgrundlage, jedoch kann die Ringelnatter auch in Waldlichtungen und Gestrüchzonen überleben, wo sie sich von Waldfröschen ernährt. Sie ist nach wie vor die am weitesten verbreitete Schlangenart Rumäniens und steigt in Höhen bis 1000 m auf. Sie steht nicht unter Schutz und bedarf auch keiner speziellen Schutzmassnahmen.

6. *Elaphe longissima longissima* (Laurenti) 1768 (Abb. 58)– polytypisches, europäisches Element, in Rumänien nur unter der nominaten Form vorkommend. Die Art ist in den Laubwäldern des Hügel- und Berglandes bis ca. 1000 m Höhe verbreitet. Den bevorzugten Lebensraum bilden sonnige Hänge, Waldränder, Ruinen und Anhäufungen gefällter Stämme. Sie ist ein äußerst seltener Anblick auf dem linken Hang des Rimetea-Tales. Die Art ist streng geschützt und bedarf zusätzlicher Schutzmassnahmen, da die Bevölkerung die Tiere wegen ihres aggressiven Verhaltens für gefährlich hält und tötet.

7. *Coronella austriaca austriaca* Laurenti 1768 – polytypische, in Europa und dem ponto-kaspischen Becken verbreitete Art. Diese wärmeliebenden Tiere kommen nur in Biotopen mit dichten Eidechsenpopulationen (*Lacerta agilis*, *L. viridis*, *Podarcis muralis*) vor; sie bevorzugen sonnenexponierte Hänge mit Sträuchervegetation, Waldränder, Böschungen und können auch in der Nähe der Kalksteingeröllhalden auf dem rechten Hang des Rimetea-Tales beobachtet werden. Die Art steht unter strengem Schutz und benötigt weitere Massnahmen in dieser Richtung, da die Tiere, obwohl sie nicht aggressiv sind, öfters wegen ihrer Ähnlichkeit mit der Kreuzotter getötet werden.

FAM. VIPERIDE

8. *Vipera berus berus* (Linnaeus) 1758 (Abb. 59) - nord-paläarktisches, polytypisches Element mit weitem Verbreitungsareal, von den Küsten Englands bis zur Insel Sachalin im Fernen Osten. In Rumänien bevölkert die Art verschiedene Lebensräume, vom Tiefland bis oberhalb der Baumgrenze auf 2000 m Höhe. Sie bevorzugt trotzdem sonnige und feuchte Habitats wie Waldränder, Lichtungen, Bachufer. Zahlreiche Populationen erscheinen einige Jahre nach Abholzung der Wälder in den entstandenen Kahlschlägen. In der untersuchten Gegend ist die Art nicht häufig, wird nur zufällig beobachtet. Sie steht unter strengem Schutz und hat diesen auch bitter nötig, da die Tiere von den Menschen, denen sie begegnen, fast ausnahmslos getötet werden.



Abb. 56



Abb. 57



Abb. 58



Abb. 59

Abb. 56. *Lacerta viridis viridis* (Laurentus) 1768; Abb. 57. *Podarcis muralis muralis* Bielz 1856; Abb. 59. *Vipera berus berus* (Linnaeus) 1758. Abb. 58. *Elaphe longissima longissima* (Laurenti) 1768

Tabel 6. Răspândirea și abundența speciilor herpetofaunei în habitatele din împrejurimile localității Rimetea, jud. Alba. **A:** grohotiș și stâncării de pe versantul drept al văii; **B:** pâraul Rimetea și zonele adiacente; **C:** terenurile mlăștinoase din amonte și aval de sat; **D:** pășuni și fânețe situate mai ales pe versantul stâng al văii; **E:** păduri de foioase situate pe versantul stâng al văii și aval de sat, pe versantul drept.

	CLASA AMPHIBIA	A	B	C	D	E	F
1	<i>Salamandra salamandra</i>						++
2	<i>Triturus cristatus</i>		+	++			
3	<i>Triturus vulgaris</i>		+	++			+

4	<i>Triturus alpestris</i>						+
5	<i>Bombina variegata</i>		+++	+++	+		++
6	<i>Bufo bufo</i>		+	+	+	+	++
7	<i>Bufo viridis</i>	+				+	
8	<i>Hyla arborea</i>		+	+		+	+
9	<i>Rana temporaria</i>		+	+	+	+	++
10	<i>Rana dalmatina</i>		+	+	++	++	+
11	<i>Rana ridibunda</i>		+	++			
	CLASA REPTILIA						
1	<i>Lacerta agilis</i>		+	+	++	+	
2	<i>Lacerta viridis</i>	++				+	
3	<i>Podarcis muralis</i>	++					
4	<i>Anguis fragilis</i>				+	+	
5	<i>Natrix natrix</i>		+	++		+	+
6	<i>Elaphe longissima</i>						+
7	<i>Coronella austriaca</i>	++				+	
8	<i>Vipera berus</i>					+	+

Bibliographie

- COGĂLNICEANU D. 1991. A preliminary report on the geographical distribution of Amphibians in Romania, Rev. Roum. Biol.- Biol. Anim., 36, 1, :39-50
- COGĂLNICEANU D. AIOANEI F. MATEI B. 2000. Amfibienii din România. Editura ars Docendi, București:1-99
- FUHN I. E. 1960. Fauna R.P.R., vol.XIV, fasc. 1, Amphibia, Edit.Acad. R.P.R., București: 1-288
- FUHN I. E. și VANCEA, ST. 1961. Fauna R.P.R. vol.XIV, fasc. 2, Reptilia, Edit.Acad. R.P.R., București, :1-352
- GHIRA I. 1994. New records of two romanian viper species (*Vipera ammodytes ammodytes* L. and *Vipera berus berus* L.) in Hunedoara, Alba and Arad counties, "Sargetia" - Acta Musei Devensis, Series Scientia Naturae, 16:154-158
- GHIRA I. VENCZEL M. COVACIU-MARCOV S. MARA G. GHILE P. HARTEL T. TÖRÖK Z. FARKAS L. RÁCZ T. FARKAS Z. BRAD T. 2002. Mapping of Transylvanian Herpetofauna. Nymphaea- Folia Naturae Bihariae, Oradea, 29: 145-201
- Monitorul Oficial al României, 2 august 2001 – Legea nr. 615 – pentru aprobarea Ordonanței de urgență a Guvernului nr.236/2000, privind regimul ariilor naturale protejate, conservarea habitatelor naturale, a florei și faunei sălbatice.

Dr. Ioan Ghira

Univ. Babes-Bolyai Fakultät für Biologie und Geologie

Str. Clinicilor 5-7

RO-3400 Cluj-Napoca Rumänien

ighira@biolog.ubbcluj.ro